

<b>Zeitschrift:</b>	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
<b>Band:</b>	68 (1942)
<b>Heft:</b>	22
<b>Illustration:</b>	Skizzen aus dem Bundeshaus: Nationalrats-Vizepräsident Emil Keller, Aarau
<b>Autor:</b>	Rabinovitch, Gregor

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

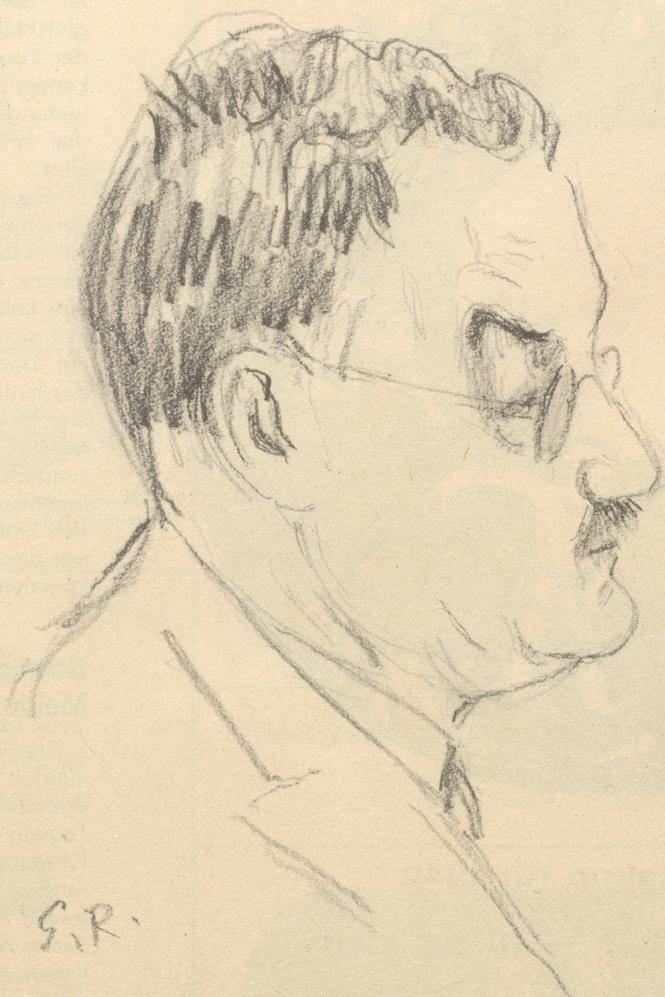
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Rabinovitch

Skizzen aus dem Bundeshaus:

Nationalrats-Vizepräsident Emil Keller, Aarau

### „Zu dreien Malen . . .“

Zu dreien Malen wurde unser Luftraum verletzt, zu zweien Malen wurde Fliegeralarm gegeben — jetzt fehlt nur noch, daß die mitteilende Amtsstelle zu einem Male richtiges Deutsch schreiben würde. Wenn man nämlich typische Dialektwendungen in Hochdeutsch einbettet, so ist das dasselbe, wie wenn

ein Schulbub mit seines Vaters Zylindermuff spaziert, oder wenn sich ein Küherbub einen Smoking anzieht. Wir schlagen vor, lieber konsequent «bärtöitsches Hochtöitsch» zu schreiben, denn warum soll man nicht mit Druckerschwärze verbreiten dürfen, was unsere Radiowellen ohnehin schon über die ganze Erde fragen?

Wir würden uns freuen, bald einmal eine solche Meldung lesen zu können:

«Lout éyner Mäuudungous Bärnsouuen in der fruechen Zyschtignacht frömde Flogzöige zwuri oder zu drünnen Malen dän schwéyzerischen Loftroum überflogen haben. As escht bészor Schtonde noch nécht bekannt ge-

gäben worden, öb éyner därsäuuben öppen abengehéyt escht.»

Das bekannte Sprichwort, das besagen will  $1 = 0$ , und das man immer gerne zitiert, wenn man etwas Dummes angestellt hat, werden wir wohl auch noch verblut- und -bödelen müssen, und künftig sagen: «Zo éynem Male escht zo kéynem Male!» Höoch läbe das liäbréyzende Auumang féderaau!

AbisZ

Spar Geld! Spar Seife!

Trag **Weibel** Kragen!

für 30 Rappen stets ein neuer Kragen! Punktfrei!

Zu haben in den einschlägigen Geschäften.  
Fabr.: Weibel-Kragen-Fabrik A.-G. Basel.

**Heiden** 810 m. ü. M.  
ob Rorschach  
der bevorzugte Kurort